

Inhalt

Vorwort	7
I. Einführung–Ziele, Aufbau und Inhalt des Studienbuchs	
Vorbemerkungen	II
Hurrelmann: Sieben Maximen der Sozialisationstheorie	19
II. Émile Durkheim–Erziehung als soziale Tatsache	
Sozialisation als Reproduktion der Gesellschaft	31
*Korte: Durkheims Theorie moderner Gesellschaften	36
Durkheim: Erziehung und Gesellschaft	44
*Durkheim: Individuelle Autonomie und gesellschaftlicher Zwang	58
Durkheim: Die Schule und der Geist der Disziplin	66
III. Talcott Parsons–Handeln in gesellschaftlichen Systemen	
Sozialisation als Erlernen von Rollen	81
Tillmann: Gesellschaft und Sozialisation aus der Sicht Parsons'	88
Parsons: Die Schulklasse als soziales System	99
IV. George Herbert Mead–Soziales Handeln durch Sprache	
Sozialisation durch symbolische Interaktion	119
Mead: Die Entstehung des Selbst	126
Tillmann: Symbolischer Interaktionismus und Theorie der Schule	139
V. Jürgen Habermas–Kommunikatives Handeln und Ich-Identität	
Ich-Identität als Ziel der Sozialisation	153
Habermas: Stichworte zu einer kritischen Rollentheorie	166
*Habermas: Zur Entwicklung von Ich-Identität	173
Kohlberg: Moralische Entwicklung	183
VI. Pierre Bourdieu–Die verborgenen Mechanismen der Macht	
Sozialisation als Habitualisierung	199
*Pierre Bourdieu im Gespräch–Die feinen Unterschiede	206
Bourdieu: Ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital	217
*Bourdieu/Passeron: Bildungsprivileg und Bildungschancen	232
Bourdieu: Plädoyer für eine rationale Hochschuldidaktik	245

Anhang

Bibliographie

Bibliographische Nachweise	255
Literaturempfehlungen	259